

Mitteilungen der Sektion Paderborn

Ausgabe : 02/2011

12. Jahrgang

Nr. 23



Kaindlhütte



Ein Geschäft,
das nicht nur
anzieht,
sondern auch
ausrüstet.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 9.30 Uhr -19.00 Uhr
Sa 10.00 Uhr -16.00 Uhr



FREIZEIT- UND
TREKKINGMODE

Bahnhofstraße 14, 33142 Büren
www.compass-bueren.de, Tel. 02951-936818

BEKLEIDUNG

Fjäll Råven
Mammut
Jack Wolfskin
Vaude
Bergans
Patagonia
The North Face
Odlo
Icebreaker

SCHUHE/STRÜMPFE

Meindl
Lowa
Hanwag
Keen
Teva
Merrell
Timberland
Falke

RUCKSÄCKE/SCHLAFSÄCKE

Deuter
Tatonka
Lowe Alpine
Jack Wolfskin
Ajungilak
Thermarest
Exped



Inhaltsverzeichnis -----	3
Impressum -----	4
Wichtige Adressen / Ansprechpartner -----	6
Materialausleihe -----	7
Mitgliederkategorien, Beiträge, Bankverbindung, -----	8
Pressemitteilungen -----	9
Versicherungsschutz -----	9
Bergwetter; Bergrettung -----	10
Berichte aus der Sektion -----	11
Frühjahrsputz -----	11
Wandergruppe -----	12
Tourenberichte -----	17
Veranstaltungsplan 2011 -----	26
Termine -----	27
Terminvorschau—2012 -----	29
Regelmäßige Veranstaltungstermine -----	30
Sektions - Stammtisch -----	30
Familiengruppe -----	31
Seniorengruppe -----	31
Sport und Konditionsgruppe -----	31
Jugendgruppe -----	32
Klettern -----	32
In letzter Minute -----	34

**Herausgeber:**

Sektion Paderborn
des Deutschen Alpenvereins e.V.
1. Vorsitzender Heiner Dietsch

Redaktionsanschrift:

Ulrich Lenke
Am Rothebach 2
33154 Salzkotten
Tel: 0170 / 5510099

Erscheinungsweise:

Halbjährlich
Februar/März; September/Oktober

**Bürozeiten:**

Jeden letzten Mittwoch im Monat vor unserem Sektions - Stammtisch.
Von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Alle Termine sind im Veranstaltungsplan aufgeführt.
Nicht in den Sommerferien !

In eigener Sache...

Ich durfte mich in den letzten Jahren um unser Heft, **Mitteilungen der Sektion Paderborn**, kümmern. Angefangen vom Sektionsheft Nr.-1 aus dem Jahre 2000 bis zur heutigen Ausgabe, die Sie jetzt vor sich liegen haben. In dieser Zeit konnte ich so manchen Touren-, Wander- und Wetterbericht ausführlich in unserem Sektionsheft veröffentlichen.

An dieser Stelle möchte ich mich GANZ HERZLICH bei allen Autoren bedanken, die mit umfangreichen und wissenswerten

Berichten die einzelnen Ausgaben ermöglichen haben.

Ich hoffe, dass weiterhin interessante Beiträge von euren verschiedensten Unternehmungen hier bei uns in der Geschäftsstelle eintreffen.

Doch nun möchte ich diese Tätigkeit zum Jahresende abgeben. Ich hoffe sehr, dass es in unserer Sektion den ein oder anderen Hobbyredakteur gibt, der diese Aufgabe gerne weiterführen möchte. Interessenten können sich gerne ab sofort beim Vorstand melden.

Auch möchte ich mich ausdrücklich für die gute Unterstützung von Seiten unseres Vorstandes bedanken.

Ulrich Lenke





Ansprechpartner in unserer Sektion



DAV-Haus	33100 Paderborn / Im Dörener Feld 2c Bürozeiten : siehe Impressum E-Mail: mail@alpenverein-paderborn.de Web: www.alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/57665 Fax 05251/892201
1. Vorsitzender	Heiner Dietsch / (Geschäftsstelle) 33098 Paderborn / Heinrich - Lücking - Straße 33 E-Mail: erster.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de E-Mail: heiner.dietsch@sth-dietsch.de	Tel.: 05251/73387 Tel.: 05251/73367 Tel.: 0170/9159358 Fax 05251/760829
2. Vorsitzender	Dr. Christian Hennig E-Mail: zweiter.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0175/1866569
Schatzmeister	Matthias Jürgens E-Mail: mtb@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0175/1610202
Schriftführer	Dirk Beeck E-Mail: dirk.beeck@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05254/9477823 Tel.: 0160/7542662
Beisitzer	1. Beisitzer: Martina Vögele 2. Beisitzer: Ulrich Ernst	Tel.: 0160/7547467 Tel.: 05251/73247
Wanderwart	Peter Fuest E-Mail: wandern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/5439270 Tel.: 0170/3437036
Jugendwart	Stefan Pföhler Email: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/5479390 Tel.: 0176/32960038
Kletterwart	Martina Vögele E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0160/7547467
Seniorenwart	Manfred Maibohm und Franz-Josef Mertens	Tel.: 05251/73164 Tel.: 05251/4418
Ausbildung; Umwelt und Naturschutz	Georg Schwägerl georg.schwaegerl@web.de	Tel.: 0162/9248363
Hausmeister	Stefan Pföhler (siehe unter Jugendwart)	
Vereinsarzt	Dr. Matthias Baum	



Ausleihen von Büchern und Ausrüstungsgegenständen

Die Sektion Paderborn hält für ihre Mitglieder einige Ausrüstungsgegenstände zur Ausleihe bereit. Derzeit im Ausleihbestand sind folgende Gegenstände:

- **Gurte (8),**
- **Helme (8),**
- **Klettersteigbremsen (8),**
- **Steigeisen (6),**
- **Lawenpiepser (4),**
- **Eispickel (2)**
- **Schaufel und Sonde (2).**

Wegen der begrenzten Anzahl der Gegenstände wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Die Ausleihe von Büchern ist kostenfrei. Für Ausrüstungsgegenstände wird zur Zeit pro Gegenstand ein Kostenbeitrag von **5 € /Woche** erhoben, der zur Beschaffung neuer Ausrüstung verwendet wird. Bei Verleih von Klettersteigbremse und Klettergurt gibt es kostenfrei einen Helm dazu. Die Sektionsjugend (bis 17 Jahre) erhält 50 % Rabatt.

Reservierung, Ausgabe und Rückgabe erfolgt in unserem DAV-Haus.

Im Dörener Feld 2c,
33100 Paderborn
Tel.:05251/57665

- Vor dem Stammtisch (letzter Mittwoch im Monat)
- oder
- nach telefonischer Vereinbarung mit Stefan Pföhler (Hausmeister)

Für das Entleihen sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Bei Verlust oder Beschädigung der entliehenen Artikel muss der Wiederbeschaffungswert ersetzt werden.
- Verspätete Rückgabe kann anderen Mitgliedern die Tour verderben, bitte daher den vereinbarten Rückgabetermin unbedingt einhalten !

Für sicherheitsrelevante Gegenstände ist Folgendes zu beachten:

- Die Nutzung der ausgeliehenen Geräte erfolgt eigenverantwortlich. Die Nutzer müssen vom sachgerechten Gebrauch des Gerätes Kenntnis haben.
- Vor jedem Gebrauch ist ein Sicherheitscheck selbstständig durchzuführen. Bei Minderjährigen ist der Sicherheitscheck von einer erwachsenen Begleitperson zu übernehmen.
- Eine Haftung für Schäden, die bei der Benutzung der ausgeliehenen Geräte entstehen, ist auf die vom DAV abgeschlossenen Versicherungen begrenzt.
- Bei festgestellten Mängeln dürfen sicherheitsrelevante Geräte nicht verwendet werden.

Mängel und Beschädigungen sind bei Rückgabe unbedingt zu melden.



Mitgliederkategorien, Beiträge, Bankverbindung



Mitgliederkategorie	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Vollbeitrag (A-Mitglied): Erwachsene ab 25 Jahren, die keiner anderen Beitragsgruppe zuzuordnen sind.	46 €	20 €
Ermäßigter Beitrag (B-Mitglied): Ehe- / Lebenspartner(in) eines Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Paderborn. (gemeinsame Adresse und einheitliche Bankverbindung !)	23 €	15 €
Gastbeitrag (C-Mitglied): Mitglieder einer anderen Sektion, die dort eine bestehende A- oder B-Mitgliedschaft haben.	23 €	-
Junior (D-Mitglied): 18 - 24 Jahre	23 €	10 €
K/J – Kind/Jugendlicher als Einzelmitglied 0 - 17 Jahre	11,50 €	-
Familienbeitrag: Beide Ehe-/Lebenspartner (A-Mitglied + B-Mitglied) <u>zuzüglich 2,50 € je Kind (bis 17 Jahre).</u> Für Kinder im Familienverbund keine Aufnahmegebühr.	69 € + 2,50 €/Kind	35 €

Bitte beachten:

Stichtag für die Einstufung ist das Alter am 01. Januar des Beitragsjahres. Die Umstufung bei Überschreiten einer Altersschwelle erfolgt zu Beginn des Folgejahres. Bei Vereinsbeitritt ab dem **01. September** halbiert sich der Beitrag für das laufende Jahr.

Kündigungen:

Kündigung der Mitgliedschaft sind nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie werden nur wirksam, wenn sie **bis zum 30. September** des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingegangen sind!

Anschrift / Bankverbindung:

Bitte melden Sie jede Änderung ihrer Adresse oder Bankverbindung sofort der Geschäftsstelle. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung unseres Sektionsheftes und des Panoramaheftes. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit.

Der Vorstand



Die einzelnen Vorankündigungen unserer Veranstaltungstermine in der örtlichen Presse werden den unten aufgeführten Redaktionen überwiegend per E-Mail zugesandt. In der Regel passiert dies mit einem Vorlauf von ca. 14 Tagen.

Ob diese Vorankündigungen dann auch anschließend so in der Zeitung gedruckt werden oder nicht, unterliegt jeweils den Redaktionen, da es sich um eine kostenlose Veröffentlichung handelt.

Wenn mal was fehlen sollte, bitte bei mir melden, damit ich dann auch nachbohren kann. **Leider** kommt das viel zu häufig vor!

Zusätzliche Termine:

Zusätzliche Termine oder aktuelle Änderungen können jederzeit bei mir eingereicht werden. Diese reiche ich dann an die einzelnen Redaktionen weiter bzw. hänge ich in unserem Schaukasten vor unserem DAV-Haus auf. Allerdings benötige ich **mindestens 14 Tage** Vorlaufzeit, um dieses auch noch in der Zeitung platzieren zu können!

Wenn noch möglich kommt diese Änderung bzw. zusätzlicher Termin in die nächste Ausgabe unseres Sektionsheftes.

Euer Wanderwart
Peter Fuest



Versicherungsschutz



Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

Achtung, alle Versicherungsschäden sind unmittelbar, unter Angabe der eigenen **DAV Mitgliedsnummer**, der Würzburger - Versicherungs AG, Bahnhofstr. 11, 97070 Würzburg mitzuteilen. Die gesamte Versicherungsprämie ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Also immer euren DAV-Ausweis mitnehmen!

Tel.: 0049 / 089 / 30657091

Am besten gleich ins Handy einspeichern. Diese Telefonnummer ist 24 Stunden, 365 Tage im Jahr besetzt!



Rettung: Mit dem Handy in allen europäischen Ländern ☎ 112
REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz ☎ 14 14
 aus dem Ausland ☎ 00 41/1 14 14

Alpine Auskunftsstellen

DAV	OeAV	AVS	OHM (Chamonix)
☎ 0 89/29 49 40	☎ 00 43/51 25 32 01 75	☎ 00 39/4 71 99 38 09	☎ 00 33/4 50 53 22 08

Lawinenlageberichte

Bayern:	Tonband ☎ +49 89/12 10 12 10 Faxabruf ☎ +49 89/12 10 11 30	Beratung ☎ +49 89/12 10 15 55
Österreich:	Kärnten ☎ +4 34 63/15 88 Tirol ☎ +4 35 12/15 88 Tirol Beratung ☎ +4 35 12/58 18 39 Tirol Faxabruf.. ☎ +4 35 12/58 09 15 81	Salzburg ☎ +4 36 62/15 88 Oberösterreich ☎ +4 37 32/15 88 Steiermark ... ☎ +4 33 16/15 88 Vorarlberg ... ☎ +43 55 22/15 88
Südtirol:	Tonband ☎ +3 94 71/27 11 77 Faxabruf ☎ +3 94 71/28 92 71	Beratung ☎ +3 94 71/41 47 40
Schweiz:	Tonband ☎ +41 11 87 Faxabruf national ☎ 15 73 38 71 Faxabruf Zentralschweiz ☎ 15 73 38 79	Beratung ☎ +41 81/4 17 01 11 Faxabruf Graubünden ☎ 15 73 38 76

Frankreich: (erhöhte Gebühren, nur in Frankreich möglich) ☎ 36 68 10 20
 Diese Bulletins „neige et avalanche“ (BNA) sind auch über Videotext erreichbar
 unter ☎ Code 36 15 METEO oder ☎ Code 36 15 MFNEIGE.
 Aus Deutschland und anderen europäischen Ländern kann man die Informa-
 tionen unter folgender Nummer abrufen: ☎ 00 33/4 78 58 00 42

Alpine Wetterberichte

Alpenvereinswetterbericht (für die gesamten Alpen) ☎ 0 89/29 50 70	
Ansagedienste des Deutschen Wetterdienstes (nur in Deutschland erreichbar):	
Alpenwetter (gleicher Text wie AV-Wetter) ☎ 01 90/11 60 11	
Zugspitzwetter ... ☎ 01 90/11 60 12	
Schweizer Alpen .. ☎ 01 90/11 60 17	Regionalwetter bay. Alpen ☎ 01 90/11 60 19
Franz. Alpen ☎ 01 90/11 60 16	Ostalpen ☎ 01 90/11 60 18
Alpenwetterbericht in Österreich (gleicher Text, nur in Ö unter „Euromet-Alpin“)	
Alpenwetter ☎ 04 50/1 99 00 00 11	Schweizer Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 17
Franz. Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 21	Gardaseeberge ☎ 04 50/1 99 00 00 18
Ostalpen ☎ 04 50/1 99 00 00 18	
Regionalwetter Österreich und Norditalien ☎ 04 50/1 99 00 00 19	
Persönliche Beratung, Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr ☎ 00 43/5 12 29 16 00	
Schweiz:	
Aus dem Ausland ☎ 00 41/ 11 62	
Schweiz Inland (erhöhte Gebühr, nicht aus dem Ausland)	
Mont-Blanc-Gebiet ☎ 1 57/12 62 17	
Ostalpen ☎ 1 57/12 62 19	
Schweizer Alpen ☎ 1 57/12 62 18	
„Wetterprognose im Dialog“ ☎ 1 57 61 52	
Persönliche Beratung ☎ 00 41/15 75 26 20	

Achtung, alle hier angegebenen Rufnummern sind ohne Gewähr.
 Bitte vor jeder Tour eigene Informationen einholen !



Frühjahrsputz rund um das DAV—Haus

Am 09. April trafen sich früh morgens um 9.30 Uhr fast 20 fleißige Helfer, um die Außenanlage rund um unser Sektionshaus nach dem strengen Winter wieder fit für den Sommer zu machen.

Es gab alle Hände voll zu tun: Das Trampolin wurde für die Kinder und Jugendlichen wieder aufgebaut, neue Bohrhaken wurden in den drei Zinnen versenkt, Müll entsorgt, die Platten um die Türme mit Hochdruck gereinigt, ein neuer Weg zwischen Terrasse und Gartenhaus angelegt und, und ...

Dank der zahlreichen Helfer und der großen Motivation waren wir schon am Mittag mit den Aufgaben fertig und es gab die versprochene Belohnung in Form eines gemütlichen Grillens.

Der gemütliche Ausklang und die Einweihung des neuen Grills waren eine perfekte Gelegenheit, um die Kräfte wieder zu stärken.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die Mithilfe an alle Helfer. Im nächsten Frühjahr sind vielleicht noch einige mehr dabei?





13. Feb. 1. Trainingswanderung zum Bürener Wandertag

Am frühen Sonntagmorgen trafen sich ca. 70 Wanderfreunde, um etwas gegen ihren Winterspeck zu tun und für den anstehenden Bürener Wandertag zu trainieren. Wir starteten gegen 8:00 Uhr in Weiberg und wanderten an den Uchtelköpfen vorbei zu dem Pestfriedhof im Leiberger Wald. Dort machten wir Rast und konnten uns über die Tragödie von 1635 in Leiberg und dem Dorf Fornholte informieren. Weiter ging es an Leiberg vorbei, der Hegendorfer Mühle zum Keddinhäuser See. Gegen

12:30 Uhr trafen wir wieder in Weiberg ein.

Fazit: Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von knapp über 5 km/h besteht für uns Marathonwanderer durchaus noch weiterer Handlungs- bzw. Trainingsbedarf.



**Bad Driburger
Mineralbrunnen**



PADERBORNER
GOLDPILSENER
Gut, daß es so etwas noch gibt.

GETRÄNKE
 **DRILLER**

Karl-Schurz-Straße 40 · Telefon 0 52 51 / 51 09
33100 Paderborn

27. Feb. 2. Trainingswanderung zum Bürener Wandertag

An diesem Sonntag nahmen wir die anstehende "2. Trainingswanderung zum Bürener Wandertag" wörtlich: Wir - wieder ca. 70 Wanderer - starteten um 9:00 Uhr in Büren und erwanderten ca. 25 km des Jesuitenpfades mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von guten 6 km/h.

Weiter ging es durch den kleinen Ort Ahden, der Alme entlang, am Ort Brenken vorbei und wieder zurück nach Büren.

Nach dieser Wanderung war der Muskelkater, den ich vorher hatte, weg! :-)

Unsere erste und auch einzige Pause machten wir knapp außer Sichtweite der Wewelsburg.

13. März 3. Trainingswanderung zum Bürener Wandertag

13. März "Das Wandern ist des Müllers Lust." Nein — nicht nur seine!

Um 9:00 Uhr machten wir - 87 wackere Wanderer - uns in Brenken auf zur 3. Trainingswanderung zum Bürener Wandertag. Es standen heute gute 21 km auf dem Wanderplan. Diesmal wurden wir von einem Wandererlotsen, der mit roter Warnweste und Kettenfahrzeug ausgestattet war, begleitet. Er achtete darauf, dass niemand vom richtigen Wanderweg abkam, und sicherte uns beim Überqueren der Straßen gegen den dichten Autoverkehr ab.

Wir wanderten am Flughafen vorbei; blieben aber am Boden und machten unsere Halbzeitrast. Auf Schusters Rappen ging es weiter am Gut Wulfstal vorbei - links ab zurück nach Brenken.

Der Regen blieb wieder in den Wolken und wir aufmerksamen Wanderer konnten sich immer wieder an den ersten blühenden Frühlingsboten erfreuen.

Eugen Boven

27. März Tageswanderung auf dem Sachsenring rund um Bad Driburg

Bei idealen Wanderwetter hatten sich am 27. März über 30 Teilnehmer/innen zur Tageswanderung des DAV (Sektion Paderborn) auf dem Eggeweg nahe der Iburg eingefunden.

Die Zeitumstellung auf die Sommerzeit hatten offenkundig alle erfolgreich mitbekommen, und so ging es mit raschen Schritten Richtung Burgruine Iburg auf den gut gekennzeichneten Sachsenring zu. Der Weg wurde entgegen dem Uhrzeiger begangen, so dass man sich zu Beginn nach Süden und später nach Osten wendete, immer der Frühlingssonne entgegen. Im Buchenwald spross schon reichlich der Bärlauch und bot Stoff zu vielen kulinarischen Gesprächen. Auch die Waldvögel ließen sich vernehmen.

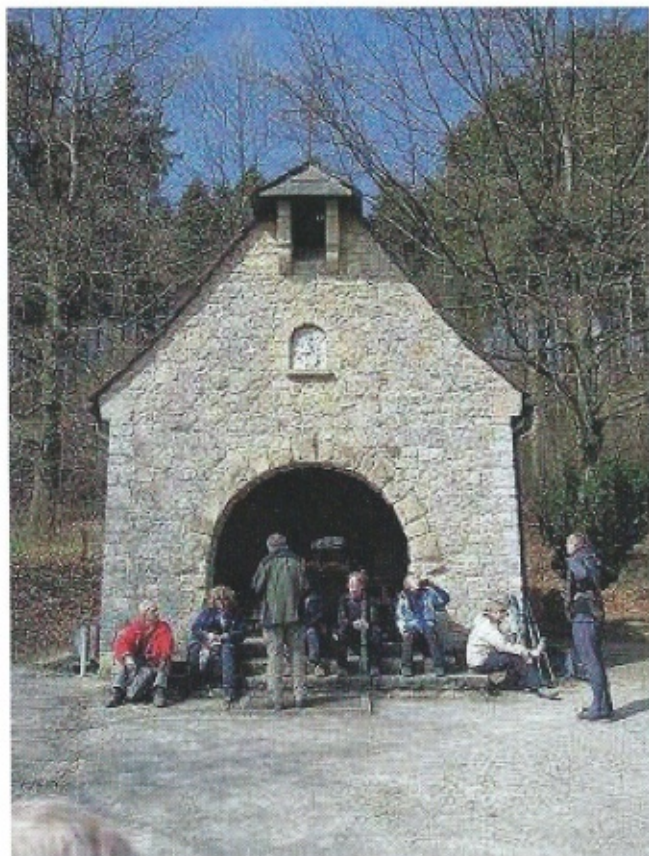
Nach einer kurzen Strecke verließen wir den gekennzeichneten Weg, um auf einer parallel geführten Variante den Abstand zur verkehrsreichen Umgehungsstraße zu vergrößern. An der Aschenhütte erreichte man wieder den Sachsenring, und dann ging es am Trappistenhof und einer Reithalle vorbei zum sogenannten Zigeunerplatz. Hier, an der früheren Grenze der Altkreise Warburg und Höxter sollen früher oft Zigeuner gelagert haben. Für die Wandergruppe war die Stelle zumindest der Anlass für eine erste Trinkpause. Kurz danach schlugen wir eine weitere Wegvariante ein, die den Sülburg genannten Berg östlich auf stillen Waldwegen umging. Bald hatten wir bei der Josefsmühle die Überquerung der B 64 hinter uns, und nach dem Überschreiten der Bahngleise ging es den Steinberg von der östlichen Seite her hinauf. Hier stellte sich bei dem einen oder anderen Teilnehmer allmählich

der Wunsch nach einer Mittagspause ein, ein Wunsch, dem nach dem Begehen der Kammhöhe des Steinberg bald am Rande des Buddenberg-Bauparks gern stattgegeben wurde. An einer Rasthütte konnten mit Blick auf den Ahlhausener Talgrund die mitgebrachten Speisen und Getränke, vor allem aber die Sonnenstrahlen genossen werden.

Danach führte der Weg wieder talwärts, verlief durch den geöffneten Kurpark mit dem Wildfreigehege und wieder aufwärts auf den Rosenberg mit dem Obelisken des Badbegründers Caspar Heinrich v. Sierstorpf und der benachbarten Familiengruft. Weiter ging es über die Reelser Straße und am Clemens-Hofbauer-Colleg vorbei, das bis 1997 als Bildungseinrichtung für den Zweiten Bildungsweg gedient hat. An der kleinen Marienkapelle des ehemaligen Kollegs ließen wir uns zu einer kurzen Rast nieder.

Immer am Waldrand entlang und mit Blick auf die Stadt im gelangten wir zum Stellberg und nach der Überquerung der Stellbergstraße zum Alten Postweg und zur Katzohlquelle mit (zur Zeit allerdings leerem) Wassertretbecken. Jetzt waren nur noch einige Höhenmeter zu ersteigen, um in der "Sachsenklause" zur wohlverdiente Abschlussrast einkehren zu können. Dort hatten wir dann auch die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen oder mit kühlen Getränken fast die gesamte Tagesstrecke noch einmal von oben her überschauen zu können.

Reinhard Greiner



Marienkapelle



10.4.2011 Tageswanderung

Wanderführer:

Heinz und Monika Hermisch

Teilnehmer:

27 Wanderer

Wanderstrecke:

gute 20 km

Wetter:

Ideales Wanderwetter, in den Morgenstunden kühle 10 Grad

Wanderstrecke: Vom Hangstein in Berlebeck über den Hermannsweg bergab, Richtung Holzhausen, an der kleinen Kirche vorbei, im Wald angekommen über den zweiten Weg links auf den Residenz-Weg.

In Fromhausen am Friedhof bogen wir links ab, immer dem „R“ folgend, durchschritten die feuchte Senke. Wieder im Wald angekommen wechselten wir links auf den „Raute 2“ Wanderweg. Vor dem Zaun des Freilichtmuseum in Detmold ging es links auf den „Raute 1“ Weg weiter. Im Bereich des Museums-Eingang überquerten wir die Straße, gingen an der Gaststätte „Alte Mühle“ über den Terrassenplatz und über die Brücke, dann folgten wir dem Bachlauf weiter in Richtung Hermanns Denkmal.

Nach einer weiteren Straßenüberquerung wanderten wir auf dem Cherusker-Weg bis vor den Wald. Vor der Schutzhütte bogen wir links ab auf einen schönen Waldweg. Wieder im Freien angekommen ging es weiter halblinks über einen schmalen und etwas feuchten Wiesenpatt. Links ab ging es weiter an zwei Häusern vorbei, auf einem Waldweg mit weit überhängenden Ästen, auf einem Asphaltweg angekommen, bogen wir rechts in die Straße, welche in den Ort Heiligenkirchen führt,



Rast im Wald

gingen bis zum Sportplatz, auf dem Sportplatzgelände links über den Grasweg, eine kleine versteckte Holztreppe abwärts, auf der Kreisstraße rechts zum Vogelpark und vor diesem den steilen Weg folgend bis zum Hangstein-Cafe.

Alle waren jetzt gut warm geworden und freuten sich auf Kaffee und Kuchen und sonstige Wohltaten und machten beim Auseinandergehen einen zufriedenen Eindruck.

Delbrück, den 28. April 2011
Heinz Hermisch



Mit 11 Wanderfreunden auf dem Adlerweg in Tirol

Am 25. Juni 2011 starten morgens 11 „Ostwestfalen“ in die Tiroler Alpen. Kufstein und St. Johann empfingen uns freundlich.

Tiroler Hausmannskost und ein gutes Frühstück am Sonntagmorgen stärkten uns für unsere erste Etappe. Vom Gasthof „Rummlerhof“ der Wirt verspricht uns hochheilig, dass um 12.17 Uhr der Regen aufhört, ging es dann los. 5 ½ Std auf dem Weg durch den Hinterkaiser, Niederkaiser, vorbei am Schleierwasserfall und zur Mittagszeit machten wir im Trockenen unter dem Wasserfall unser Picknick.



Schleierwasserfall

Es gab einen schwierigen Adlerweg, oder wie auf den Schildern einen Adlerwander-

weg bis zur Gaudeamushütte. Im der Hütte angekommen, wurden wir herzlich von der Hüttenwirtsfamilie empfangen. Wir bekamen sehr schöne Zimmer und ein super Abendmenue, was fast nicht zu toppen war.

Mit einem super Ausblick auf Elmauertor und Gruttenhütte warteten am Montag in der Früh viele Höhenmeter auf uns, leider aber mehr runter als hoch. In der heißen Mittagssonne machten wir Rast auf einer der wunderschönen Almb Blumenwiesen. Zum Glück konnte uns Gisela viele der Blumen mit Namen benennen! Auch die Alpenrosen blühten schon. Lang wurde dieser 2. Tag für uns in fast unerträglicher Hitze. Weitere bewirtschaftete Hütten waren nicht auf unserem Weg und wir zapften an der Viehtränke frisches Quellwasser. Am Hintersteiner See im Gasthof Bärnstatt füllten Radler, Apfelschorle Kaffee usw. unser Flüssigkeitsdefizit wieder auf. Auf dem Beinzinglhof bezogen wir alle Zimmer im Dachgeschoß. Ferien auf dem Bauernhof – herzlich und nett, preiswert und gut! Die Bauersleute bauten uns müden Krieger mit preiswertem Bier und gutem Frühstück für den nächsten Wandertag wieder auf.

Das Baden im Hintersteiner See mussten wir uns verkneifen, aber der Weg entlang des Sees erfrischte herrlich. 700 Höhenmeter über Wurzelsteige forderten uns voll. Eine Rast auf der Walleralm in der Morgensonne, Gipfelfoto am Hohegg und die Kaindhütte ist fast erreicht. Pech, dass Maïke auf diesem doch recht einfachen Höhenweg wegrutschte und sich den linken Arm brach. Die nette Rettungs-

mannschaft aus Kufstein holte Maie vom Berg, und die österreichischen Chirurgen richteten und fixierten, sodass unsere Wanderkollegin am nächsten Tag schon wieder aus dem Krankenhaus heraus durfte.



Kapelle an der Kaindlhütte

Schade, dass es nur noch mit 10 Wandernern weiterging. Abenteuerlich in der sehr antiken Kaiserbahn runter nach Kufstein, Besichtigung und Führung in der Festung Kufstein und Abschluss dieses aufregenden Tages in der Altstadt im Gasthof „Auracher Löch'l“. Mit frischem Quellwasser aus dem Felsenkeller startete unser 4. Wandertag angenehm mit dem Zug bis Langkampfen. Aber nun mussten wir richtig ran. Auf nur wenigen Kilometern ging es richtig hoch bis zum Höhlensteinhaus über Stock und Stein. Zum Glück bot uns der bunte Wald etwas Schatten. Das Höhlensteinhaus ist ein Kleinod auf einer saftigen Hochalmwiese, eigentlich sollte man hier bleiben! Über Almwiesen - hier sind die Traumkulissen für die zahlreichen Fernsehserien wie Bergdoktor - ging es weiter bis zur Eishöhle. Auf dem Berg mit einer 3 kg schweren Melone verwöhnt zu

werden – Eugen du bist nicht zu schlagen. Auf diesen schönen Wegen konnten unsere Gedanken auf Reisen gehen. Wir merkten, wenn es um die reine Wegstrecke geht, laufen wir den Zeitangaben auf den Wegweisern davon, aber ging es um reine Höhenmeter brauchten wir immer etwas mehr Zeit. 25°C im Schatten auf 1500m und unsere Führung in der Hundsalm Eishöhle mit Tropfstein bei 0°C – wir waren wohl auf einer sehr „reizvollen“ Reise. Zur Buchackeralm kamen wir am Adlerhorst vorbei - Panoramablick pur bis zum Großglockner, Großvenediger Hinterthurer Gletscher und, und, und.

Es kribbelte richtig auf der Haut bei diesem wunderschönen Ausblick und vor lauter Rührung flossen sogar Freudentränen. So viel Naturschönheit, Weite und Ruhe! Die Buchackeralm war etwas gewöhnungsbedürftig, aber für 1.Nacht geht fast alles!

Nachts gewitterte es ordentlich. Unsere Wege morgens waren ganz schön ausgespült und eine schmale Furt ist zum reißenden Bach geworden. Die Wasserfälle von den Berghöhen ließen diesen Wandertag zu imposanten Wasserspielen werden. Heute wollten wir 25km (flach) schaffen und waren froh, dass nach den ordentlichen Regenfällen am Vormittag das Kaiserhaus an der Brandenberger Ache und Kaiserklamm uns freundlich aufnahmen.



Nachmittags ging es trocken weiter bis ans „Ende der Welt“ - das Waldhäusl bei Steinberg am Rofan. Ein Traum. So nett aufgenommen zu werden, machte die Anstrengungen des Tages wieder wett. Es schmeckte sehr gut, und mit der Zimmerverteilung können wir gut leben. Schöne Zimmer und das gute Frühstück, für einen echt kleinen, fairen Preis, machten uns stark für die letzte anstrengende Etappe. Diese Etappe war schwarz gekennzeichnet, was sich auch bewahrheitete. Am Mühlbach entlang und weiter hoch ins Schauertal. Sehr diszipliniert ging es hoch zum Schauertalsattel und mittags erreichen wir den Zireiner See. Unser Wanderführer Peter trieb uns zum Weitergehen an, scheinbar wohlweislich.

Im Schafsteigsattel, ein leichter Klettersteig, überraschte uns starker Nebel und heftige Hagelschauer. Oben gut angekommen, wünschten wir uns Bergheil und machten uns zügig auf den weiteren Weg zur Erfurter Hütte. Es waren keine zusätzlichen Höhenmeter mehr, die uns den Weg schwer machten, aber das Schneetreiben über fast 2 Stunden prüfte unsere Bergtauglichkeit auf das Heftigste.



Schnee und Hagel in den Bergen.
Alle haben es gut überstanden

Wir konnten stolz auf uns sein. Unser Wanderführer hatte uns sehr gut begleitet und Lena, die heute nicht bei uns sein konnte ist froh, dass sie uns auf der Erfurter Hütte heil in die Arme schließen konnte. Claudias und Dieters Beine wurden warm; Maria und Marianne brauchten einen Jagertee und alle waren froh, dass wir jetzt im Trocknen saßen. Warmes Wasser für die Duschen konnte zwar von der Solaranlage bei dieser Wetterlage nicht produziert werden, aber dieses kleine Problem konnten wir gut ignorieren. Abendbrot, Flüssigkeitsdefizit auffüllen, gut schlafen und alle Anstrengungen waren vergessen!

Der Ausklang unserer anspruchsvollen Höhenwanderung wurde sehr individuell abgerundet durch das schöne Reflektieren eines jeden Wandertages durch alle Mitwanderer.

DANKE FÜR DIE VIELEN NETTEN WORTE!

sagen euch: Peter und Marianne.

Am letzten Morgen. Bergspitzen im Schnee und strahlender Sonnenschein ging es mit der Rofangondel ins Tal. Vorbei am Achensee, in Jenbach in den Zug nach Kufstein und diese schönen Tiroler Wandertage sind zu Ende.

Solche Wandertage mit so netten, offenen Wanderkollegen rufen nach einer Fortsetzung!

Peter und Marianne



Auf der Internetseite findet man viele Informationen zum Weg. Vor Ort sieht es teilweise etwas anders aus. Auf den Wegweisern steht nicht immer „Adlerweg“ manchmal gibt es auch nur einen kleinen Zusatzaufkleber mit dem **Adlersymbol**. Wir haben auch keine Karten gefunden auf denen der ganze Adlerweg eingezeichnet ist. Die GPS-Daten vom Hauptwanderweg sind sehr genau und haben uns immer den richtigen Weg gezeigt. Was fehlt, sind die möglichen Varianten. Gleich am ersten Tag zeigten uns die Schilder eine flache Variante, die nicht

beschrieben war. Von der anderen Seite war nur die Bergvariante ausgeschildert. Im Bereich der Eishöhle waren zwei Varianten ausgeschildert, einmal für Wanderer und einmal für Geübte. Die Schwierigkeiten der Etappen sind mit Farben gekennzeichnet. Weiß steht für leicht und rot für Mittelschwer (aber schon schwerer als eine Tour durchs Sauerland), schwarz steht für geübte Wanderer mit Bergerfahrung und beinhaltet auch seilgesicherte Stücke.

Skitour

Skihochtouren in den südlichen Walliser Alpen / Ostern 2011 Stille Wege in beliebten Revieren

Seit einigen Stunden steigen wir mittlerweile vom Rifugio Aosta im hintersten Valpelline, einem nördlichen Seitental des Aostatal, Richtung Lac des Places de Moulin ab. Eigentlich sollte es heute über die Tête Blanche und den Ferpècle-Gletscher ins Val d'Hérens Richtung Arolla zurückgehen, wo unser Auto steht. Doch starke nächtliche Magenprobleme sowie dichter Schneefall und Nebel am Morgen lassen an einen Aufstieg nicht denken. Dazu kommt, dass ein Bergführer früh am Morgen die Schalen meiner Skischuhe angezogen hat und ich nun mit starkem Druck an den Füßen über das Moränengelände in seinen, mir spürbar zu kleinen Tretern des gleichen Modells Richtung Tal stolpere. Da diese südseitigen Hänge nach dem ohnehin schneeearmen Winter aper sind, sind die Ski auf dem Rücken, was die Sache nicht gerade angenehmer macht. So verkriechen sich Katl, Hans und ich in unsere Gedankenwelt und lassen die letzten, wunderschönen Tage Revue passieren...

Nach einem lustigen Abend und sehr feinem Essen im gemütlichen Hotel Aiguille de la Tsa brechen wir in der ersten Morgendämmerung des Ostermontags von schweizerischen Arolla Richtung Süden auf. Selbst in 2000m liegen dieses Jahr nur Schneereste, sodass wir froh sind, den unteren Arollagletscher nach ca. 1h Fußweg zu betreten und die Ski anzuschlappen. Lange geht es nun recht flach dahin, es wird auf den oberen Arollagletscher gequert und bei herrlichem Wetter wirkt das imposante Bild um Mont Brûlé, Mont

Collon und L'Evêque noch beeindruckender. Auf Höhe des geräumigen Bivouac des Bouquetins (2980m) merken wir, dass wir in einem außerordentlich beliebten Gebiet unterwegs sind: die klassische Haute-Route von Chamonix nach Saas-Fee kreuzt hier unseren Aufstiegsweg. Entsprechend viele Gleichgesinnte sind zu dieser Hochzeit der Skitourensaison anzutreffen. So schön diese legendäre Durchquerung auch ist, wir sind froh, heute nur kurz deren Etappe zu streifen. So steigen wir in der erstaunlich starken Frühlingssonne die Osthänge zu unserem ersten Gipfel auf: zuletzt über einen kurzen Steilhang und einen kecken Schneeegrat erreichen wir die westliche der Pointes d'Oren (3525m). Das erwartete große Panorama fällt wegen aufziehender Quellwolken und Nebel eher durchschnittlich aus, sodass wir rasch zur Abfahrt übergehen. Diese führt uns bei perfektem Frühlingsfirn zunächst zum Col Collon und dann kurzzeitig steil zum italienischen Rifugio Nacumuli (2830). Hier sind wir fast allein und dürfen bei hervorragender Bewertung einen ruhigen Abend im Hochgebirge erleben, während auf den Nachbarhütten der Haute-Route (Vignettes, Bertol, Dix, Chanrion) kaum ein Lager zu bekommen ist und in Schichten gegessen werden muss.

Der nächste Morgen wartet mit einem ersten Höhepunkt auf. Bei blauem Himmel aber starkem Nordwind kommen wir rasch zum Vorgipfel des Mont Brûlé, fahren ein Stück ab und erreichen dann zu Fuß über einen wunderschönen Schnee-



Blick auf Schlussanstieg Mont Brûlé und den Walliser Ries



Einfahrt Mont Brûlé Nordflanke

grat den Hauptgipfel dieses nach Norden eisgepanzerten Berges (3578m). Der Blick auf Dent Blanche, Matterhorn und unser nächstes Ziel, die Dent d'Hérens, ist grandios. Für die Abfahrt haben wir uns schon im Aufstieg eine außergewöhnliche Variante ausgesucht: so fahren wir vom Skidepot die direkte Nordflanke ab. Der erste Hang ist mit 55° ansehnlich steil und erlaubt keine Fehler. Nach der ersten Kontaktaufnahme mit den Verhältnissen und der Steilheit, entspannt sich der Körper langsam wieder und wir genießen, weiterhin voll konzentriert, diese beeindruckende Schnee- und Eisflanke, bis wir auf etwa 2900m Höhe auf den Normalweg treffen. Nun folgen einige Kilometer Haute-Route, die allerdings um diese Uhrzeit schon wieder einsam ist: steil rauf zum Col du Mont Brûlé, Schrägfahrt über den Haut Glacier de Tsa den Tsan (welch Name!) und flacher Aufstieg zum Col de la Division. Nun, auf den ersten Blick etwas entmutigend, letztlich aber leicht an Ketten und Wegspuren runter zu den Firnfeldern, über die wir dann wieder mit Ski an den Füßen zur wunderschön gelegenen Aostahütte (2781m) kommen. Auch hier sind wir nur mit zwei weiteren Gästen und genießen die Ruhe des Abends nach diesem herrlichen Tag. Die Wirte sind ausgesprochen nett und das Essen eine Wonne. Da die kommende Tour lang wird, gehen wir früh ins Bett und machen uns am nächsten Morgen um 4h auf, die Königs-etappe unserer Runde anzugehen: die Besteigung der mächtigen Dent d'Hérens. Dieser Koloss aus Fels und Eis reizt uns in seiner Abgeschiedenheit schon länger. Nach kurzem Moränengestolper bergab zum Schnee, steigen wir in gleichmäßiger Steilheit entlang der Felsabbrüche der Tête de Valpelline auf, bevor es dann in

Höhe des Tiefenmattenjochs (hier setzt im Hochsommer der aktuelle Normalweg an) längere Zeit flach in östliche Richtung geht. In einer Höhe von 3600m steilt der Hang dann auf, die Spalten- und Bruchzonen werden ausgeprägter, bis wir auf einen kleinen Sattel auf Rund 3800m treffen. Hier werden die Ski deponiert, mit Steigeisen und am kurzen Seil geht es leicht über den Bergschrund und dann teils in leichtem Fels, teils in steilem Firn auf den Westgrat, den wir auf knapp 4000m betreten. Sicherungsstangen lassen die kommenden nicht schwierigen Meter über Firn bestens sichern und schon bald erreichen wir den felsigen Gipfelgrat, der uns flach, teilweise sehr ausgesetzt zum höchsten Punkt auf 4171m führt. Welch grandioses Panorama an diesem sonnigen Tag, wobei die das Matterhorn aus dieser ungewohnten Perspektive und in unmittelbarer Nähe wohl der größte Blickfang ist. Wir sind gebannt von der Stille und der Schönheit der Umgebung. Da von Süden sich langsam die Wolken auftürmen, steigen wir zügig zurück zu den Ski und genießen dann bei gutem Schnee die herrliche Abfahrt in dieser Einsamkeit.

Der Abend gehört dann eher zu denen der ausgelassenen Sorte, bis die Magenprobleme einsetzen. Ob diese auf den Konsum größerer Mengen von Genepi oder auf die Suppe – die auch bei anderen für Probleme gesorgt hat – zurückzuführen ist, konnte nicht abschließend geklärt werden.

Mit diesen Erinnerungen im Kopf fällt der lange Weg ins Tal nicht mehr ganz schwer. Dennoch sind wir froh, die gemütliche Hütte Prazrayer zu erreichen, wo wir nicht nur etwas zu essen, sondern auch den Bergführer mit meinen Schuhen treffen. Dass die Freude gegenseitig ist, ist



Dent d'Hérens mit Aufstiegsroute



Gipfel Dent d'hérens gegen Matterhorn

selbstverständlich. Obwohl dieser Stützpunkt sowohl im Sommer als auch im Winter einen längeren Aufenthalt verdiente, gehen wir zügig weiter und erreichen nach einer guten weiteren Stunde die Straße, von der wir mit dem Taxi in die Schweiz zurückkehren. Die Nacht verbringen wir unter Freunden in Grächen oberhalb des Mattertals und beginnen auch den nächsten Tag wegen der wenig gipfelfreundlichen Sichtverhältnisse gemütlich. Am Nachmittag fahren wir dann mit Auto über Täsch rauf zur Alp Ottavan und machen uns zur Täsch-Hütte auf, die durch Lage, ansprechende Renovation und besten Service besticht. Der (in Ermangelung von Schnee) Fußweg zur Hütte ist in einer guten Stunde problemlos zu bewältigen.

Das nächste Ziel ist das Rimpfischhorn (4189m)

Die Tour zählt zu den längeren im Revier, sodass wir noch bei Dunkelheit bis zur durchgehenden Schneedecke stapfen, um dann zunächst über den Alphubelgletscher deutlich an Höhe zu gewinnen. Aufgrund des Gletscherschwundes werden beim Übergang zum Melligletscher diverse Höhenmeter eingebüßt, die im folgenden gemütliche Gelände aber schnell wieder in der Tasche sind. Bei nur sehr mäßigem Wetter (starker Wind, immer wieder Schneeschauer) treffen wir hier auch auf die Partien, die von der Britanniahütte über den Allalpass aufsteigen. Die Route führt am Ende durch spektakuläre Spaltenzonen zum Skidepot auf rund 4050m. Hier reißt es endlich auf, sodass wir die Couloirs Richtung Gipfelfelsen studieren können und natürlich auch zunächst im falschen landen Kurz unterhalb des Gipfels erreicht man den Fels, der nach Neuschnee – wie in unserem Fall – alles

andere als leicht zu klettern ist und über ihn den Gipfel. Das Panorama über die Szenerie von Saas-Fee und Zermatt begleitet uns auch nach Rückgang zum Skidepot beim Beginn der Abfahrt. Wir entscheiden uns heute für eine Variante, die gleichermaßen für Spannung und Spaß sorgt: Ein schmales Couloir leitet uns über zweihundert Meter westseitig durch eine eher felsige Flanke Richtung Längfluhgletscher. Hier muss jeder Schwung sitzen. Bei perfektem Schnee und ebensolcher Skiern verfliegen die Sorgen allerdings recht bald und so können wir wenig später die fantastischen Hänge genießen, die uns einsam zurück Richtung Täschalp leiten. Nur die letzten Meter müssen wir auf dieser Nordseite tragen und gehen voller Freude und Dankbarkeit zurück in die Zivilisation.



Allgemein:

Die aufgeführten Wanderungen finden in der Regel bei jedem Wetter statt, sicherheitshalber kurz beim angegebenen Wanderführer telefonisch erfragen. Vom angegebenen Treffpunkt geht es in der Regel mit Fahrgemeinschaften / Auto weiter zum eigentlichen Anfangspunkt der Wanderung. Bei den Tageswanderungen ist Rucksackverpflegung üblich. Für die Zeitdauer der Wanderung kann man etwa 4 bis 4,5 km Wegstrecke pro Stunde annehmen.

Für eine bessere Planung der Wanderung wäre es schön, wenn sich die Wanderer beim angegebenen Wanderführer kurz und verbindlich anmelden.

Bei Ausschreibungen für mehrere Tage ist eine frühzeitige und verbindliche Anmeldung beim Ausrichter nötig. Teilweise muss hier auch schon ein kleiner Kostenbeitrag entrichtet werden. Informatio-

nen über Ausrüstung, Unterkunft, Anreise usw. gibt es meist in der davor liegenden Monatsversammlung oder selbstverständlich beim Ausrichter.

Alle Termine werden im Schaukasten am DAV-Haus ausgehängt und zur Veröffentlichung an die Presse weitergeleitet. Selbstverständlich sind auch eure Freunde und Bekannte recht herzlich eingeladen.

Treffpunkt für Wanderungen :

Zu unseren Wanderungen treffen wir uns in der Regel, wenn nicht in der Ausschreibung anders angegeben, am Bahnübergang Rosentor vor dem ehemaligen Kino Capitol.

Euer Wanderwart
Peter Fuest





Termine — 2011



06. Sept.	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
18. Sept.	<p style="text-align: center;">Tageswanderung - Marienmünster</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 9:00Uhr am Rosentor / Paderborn.• Streckenlänge: ca. 20km / Rucksackverpflegung• Strecke: Marienmünster, Hungerberg (25m hoher Aussichtsturm), Kleinbreden, Großenbreden, Langenkamp, Schwalenberger Wald, Kollerbeck, Oldenburg• Info: Therese und Josef Schumacher, Tel.: 05292/1539.
28. Sept.	<p style="text-align: center;">Stammtisch / Bürozeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürozeit: 19:00Uhr bis 20:00Uhr• Stammtisch: ab 20:00Uhr im DAV-Haus
29. Sept. bis 03. Oktober	<p style="text-align: center;">Mehrtauswanderung Im Naturpark: Pfälzer Wald</p> <ul style="list-style-type: none">• Begrenzte Teilnehmerzahl• Verbindliche Anmeldung bis: 01. Juli 2011 <p>Weitere Informationen und Anmeldung : Maria und Klaus Neumann, Tel.: 05251/35530</p>
04. Oktober	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
26. Oktober	<p style="text-align: center;">Stammtisch / Bürozeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürozeit: 19:00Uhr bis 20:00Uhr• Stammtisch: ab 20:00Uhr im DAV-Haus <p>Aufstellung des Wander- und Veranstaltungsplanes—2012</p>



Termine — 2011



05. Nov.	<p>Martiniwanderung Saisonabschlußwanderung unserer Sektion</p> <p>Es geht in diesem Jahr nach Atteln in den Birkenhof. Weitere Informationen beim Oktober-Stammtisch oder in der örtlichen Presse. Essenmarken gibt es wie in jedem Jahr beim Stammtisch (26.10.) oder ab 27.10. im: der outdoorladen; PB Jesuitenmauer 20</p> <p>Dort liegen Handzettel zum Mitnehmen aus, in denen die einzelnen Touren, Startpunkte und Startzeiten angegeben sind.</p>
08. Nov.	<p>Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
30. Nov.	<p>Stammtisch / Bürozeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürozeit: 19:00Uhr bis 20:00Uhr• Stammtisch: ab 20:00Uhr im DAV-Haus <p>Vortrag: In 9 Tagen von Oberstdorf nach Bozen. Referenten: Philip Krüger und Johannes Siedenbühl</p>
04. Dez.	<p>Grünkohlwanderung</p> <p>Weitere Informationen findet ihr auf unserer Internetseite: www.alpenverein-paderborn.de</p>
06. Dez.	<p>Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
31. Dez.	<p>Silvesterabschlußwanderung</p> <p>Weitere Informationen findet ihr auf unserer Internetseite: www.alpenverein-paderborn.de</p>



Terminvorschau — 2012



03. Jan 2012	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt: 15:00Uhr im DAV-Haus• Info: Seniorenwart siehe Seite 6
25. Jan 2012	<p style="text-align: center;">Stammtisch / Bürozeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürozeit: 19:00Uhr bis 20:00Uhr• Stammtisch: ab 20:00Uhr im DAV-Haus
Januar / Februar	<p style="text-align: center;">Winterwanderungen</p> <p>Weitere Informationen stellt der Wanderwart auf unserer Internetseite. Bitte dort regelmäßig nachschaue www.alpenverein-paderborn.de</p>

Der neue Veranstaltungs.- und Wanderplan 2012 für unsere Sektion wird in nächsten Mitteilungsheft (01 / 2012 Nr.24) veröffentlicht.

Das neue Heft wird etwa Mitte Februar versendet werden.



Regelmäßige Veranstaltungstermine Stammtisch



Sektions - Stammtisch

Zum gemütlichen Sektions-Stammtisch laden wir alle Mitglieder und Freunde der Sektion Paderborn jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unser Vereinshaus im Dörener Feld 2 C ein. Neben Informationen zu aktuellen Aktionen und Planungen von Sektion und Hauptverein werden in der Regel auch Bildvorträge aus unseren Abteilungen angeboten. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu gemeinsamen Tourenplanungen und natürlich auch privaten Gesprächen in gemütlicher Runde. Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es auch diverse gekühlte Getränke zu günstigen Preisen.

Die einzelnen Termine für den Sektions-Stammtisch sind im Veranstaltungsplan aufgeführt und werden kurzfristig auch über die Presse bekanntgegeben. In den Sommermonaten Juli und August sowie im Dezember fällt der Sektions-Stammtisch aus.

Schaut doch einfach mal wieder vorbei!

Der Vorstand

Hinweise für Referentinnen und Referenten

Gesucht werden Bildberichte zu Touren und Aktionen von unseren Abteilungen wie auch von Einzelreisenden. Von Interesse sind Tourenberichte aus allen Teilen der Welt, womit auch die Region ausdrücklich eingeschlossen ist. Das Publikum ist besonders dankbar, wenn es neben einem Eindruck von der Gegend auch praktische Hinweise und Tipps, was auf der Tour besonders empfehlenswert war bzw. besser nicht gemacht werden sollte, erhält. Der Vortrag sollte in der Regel eine Länge zwischen 30 - 45 Minuten haben. Aber auch Kurzbeiträge sind willkommen. Es stehen sowohl ein Beamer wie auch ein Diaprojektor zur Verfügung.

Also bitte meldet Euch, wenn Ihr etwas zu berichten habt. Die anderen Mitglieder werden es Euch danken. Auch Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Weitere Informationen:

Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387

Dr. Christian Hennig, Tel.: 0175/1866569



Regelmäßige Veranstaltungstermine Gruppen



Familiengruppe

Ziel: Gemeinsame Aktionen mit der ganzen Familie. Die Treffen finden sowohl auf unserem Vereinsgelände, wie auch draußen statt. Die unterschiedlichen Aktionen werden gemeinsam geplant.

Zeiten: Leider gibt es ab 2011 keinen Familiengruppenleiter mehr in unserer Sektion. Wer Interesse hat eine solche (aktive) Familiengruppe zu leiten kann sich gerne beim Vorstand melden.
Er oder Sie erhalten Unterstützung in Rat und Tat !

Seniorengruppe

Zeiten: Die Seniorengruppe trifft sich jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus.
Alle Termine sind im Veranstaltungsplan aufgeführt.

Ansprechpartner sind Franz-Josef Mertens und Manfred Maibohm

Sport - Konditionstraining

Ziel: Neben einem ausgewogenen und abwechselnden Allgemeintraining, kommt das Spielen – meist Volleyball – nicht zu kurz.

Zeiten: Das Training findet ganzjährig, **außer** in der Schulferienzeit, statt. Treffen ist jeweils freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mastbruch in Schloß-Neuhaus.

Übungsleiter ist Alfred Rotsch, Tel.: 05254 / 2719

Jugendgruppe

Trainingsziel: sportliche Aktivitäten und gemeinsame Unternehmungen mit anderen Jugendlichen rund um das Thema Bergsport.

Voraussetzung: Mindestalter 12 Jahre

Trainingszeiten:

In den ungeraden Wochen; mittwochs 18:00 - 19:45 Uhr im Ahorn-Sportpark.
In den geraden Wochen; mittwochs 18:00 - 19:45 Uhr im DAV-Haus

Achtung, nicht in den Schulferien !

Ansprechpartner ist Stefan Pföhler

Email: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de

Betreutes Klettertraining für Kinder

Trainingsziel: regelmäßige, sinnvolle sportliche Aktivitäten für Kinder mit anderen Kindern unter fachkundiger Anleitung.

Voraussetzung: Mindestalter 8 Jahre bis maximal 12 Jahre

Trainingszeiten:

Jeden Mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr im Ahorn-Sportpark.

Achtung, nicht in den Schulferien !

Kosten: 25 € pro Quartal

Ansprechpartner ist Bernd Nowotzin

Email: kindergruppe@alpenverein-paderborn.de



Es stehen mehrere Trainingszeiten und Trainingsorte in der Woche zur Verfügung.

1. Das Klettern in den Räumen des DAV-Hauses / Boulderparadies

Dienstag: 19:30 - 22:00 Uhr / Bouldern für Jedermann

Mittwoch: 6:30 - 8:00 Uhr / Frühklettern
17:00 - 19:00 Uhr / Jugendgruppe

Donnerstag: 20:30 - 22:30 Uhr

Das Klettern ist im DAV-Haus kostenfrei.

2. Das Klettern im Ahorn Sportpark

Dienstag: 20:00 - 21:45 Uhr

Freitag: 19:00 - 21:45 Uhr

Sonntag: 16:00 - 18:45 Uhr / Achtung; kein sicherer Termin !

fällt bei Großveranstaltungen im Ahorn Sportpark aus.
Siehe unter: <http://www.ahorn-sportpark.de/>

Voraussetzung fürs Klettern im Ahorn Sportpark:

1. Es ist eine aktive Mitgliedschaft im Alpenverein erforderlich
2. Ein gültiger DAV Kletterschein (Toprope oder Vorstieg)

Kosten:

1. Für Sektionsmitglieder : 3 €
2. Für DAV-Mitglieder anderer Sektionen : 6 €



NEU!

Familien - Kletter - Treff



Wann?: Zweiwöchig Mittwochs von 18:00 - 19:45 Uhr
(alle geraden Kalenderwochen)

Wo?: Kletterwand im Ahorn-Sportpark

Wer?: Familien mit DAV-Mitgliedschaft, bei denen mind. ein
Erwachsener einen Kletterschein besitzen.

Erster Termin: 07.09.2011

Folgetermine: 21.09., 05.10., usw.

Rückfragen bitte an:

dav.familienklettertreff@googlemail.com

BERGFREUNDE!

Bei uns gibt es
für alle aktiven
DAV-Mitglieder

10%
STAMM-RABATT*

Bekleidung

Zelte

Rucksäcke

Kocher

Schuhe

Schlafsäcke

*Der Stamm-Rabatt zählt für alle Waren.
Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel.

Rosenstraße /
Jesuitenmauer 20
33098 Paderborn
fon 05251 / 23 160
fax 05251 / 21 427
info@deroutdoorladen.com

Öffnungszeiten:
mo - fr: 10 - 19 Uhr
sa: 10 - 18 Uhr



Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
33102 Paderborn